

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 71.

Dresden, am 21. März

1882.

Einundsiebzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 28. Februar 1882.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 404—421. — Anzeige des Präsidenten, die Annahme der Wahl zum Staatsgerichtshof seitens der betr. Herren betr. — Vorlesung eines Dankschreibens des Stadtraths zu Mhlau für die unter den Mitgliedern der II. Kammer zum Besten der dasigen Brandcalamitosen veranstaltete Sammlung. — Erklärung der Abgg. Bönißch u. Gen., die Zurückweisung der vom Bürgermeister Martini (M. I. R. S. 398 Sp. 2) ausgesprochenen Beschuldigung betr. — Vorträge über Resultate von Vereinigungsverfahren, und zwar: a) über das königl. Decret, die Errichtung von Familienanwartschaften an Lehen; b) über das königl. Decret, den Entwurf zu einem Gesetze über das Pfandleihgewerbe; c) bezüglich der Petitionen, Eisenbahnbau und Errichtung von Haltestellen, und d) bezüglich der zu Cap. 79 des Etats der Zuschüsse, Straßenbauverwaltung, eingegangenen Petitionen betr. — Mündl. Bericht der Finanzdeputation A über Cap. 111 des Staatshaushaltsetats, die Zuschüsse zum Reservefonds betr. — Vortrag über die Resultate des Vereinigungsverfahrens, Ueberschüsse und Zuschüsse, resp. das Finanzgesetz auf die Jahre 1882/83 betr., und Ermächtigung des Directoriums, Prüfung und Abfassung der bezüglichen Ständischen Schrift betr. — Schlußabstimmung über den Staatshaushaltsetat und das Finanzgesetz auf die Jahre 1882/83. — Vortrag über den zu Cap. 21 gestellten Antrag, resp. die gefaßten Beschlüsse, Aufhebung des Chauffeegeldes betr. — Schlußberatung über den Bericht der Beschwerde- u. Petitionsdeputation über die Petition des Vereins gegen Unwesen im Handel und Gewerbe in Dresden und einer großen Anzahl Obermeister Dresdner Innungen, die Gewährung eines Vorzugsrechts an Bauhandwerker und Baulieferanten für ihre Forderungen an Neubauten vor den Hypotheken betr. — Schlußberatung über den Antrag zum mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die

Petitionen, die Herabsetzung der gesetzlichen Dauer des Fortbildungsschulunterrichts an der Volksschule von drei Jahren auf zwei Jahre, bez. um Verwandlung des obligatorischen Besuchs der Fortbildungsschule im dritten Jahre in facultativen dergleichen betr. — Schlußberatung über den Antrag der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Gutsbesizers Friedrich Gotthold Schmidt in Burkau und Gen., die Zurückziehung der der Berlin-Kölnischen Feuerversicherungsgesellschaft in Berlin erteilten Concession zum Geschäftsbetriebe im Königreich Sachsen betr. — Schlußberatung des Berichts der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition C. F. C. Obendorfer's in Neubau bei Halsbrücke, Erhebung der Communalanlagen betr. — Nachträgliche Entschuldigung. — Feststellung der Tagesordnung für die letzte, heute Abend 7 Uhr stattfindende Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 11 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Abeken, von Kostik-Wallwik und Dr. von Gerber, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Charpentier, geh. Justizrath Anton, geh. Regierungsräthe Edelmann und Schmiedel, sowie in Anwesenheit von 74 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet!

(Nr. 404.) Ständische Schrift auf die Petition des Gutsbesizers Karl August Eduard Augustin in Mittelherwigsdorf.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Ständische Schrift liegt während der geschäftsordnungsmäßigen Zeit aus.

(Nr. 405.) Desgleichen auf die Petition der Gemeinde Hirschsprung um Gewährung einer Beihilfe zur Verminderung ihrer Kirchenbauschuld.

Präsident Dr. Haberkorn: Desgleichen.

(Nr. 406.) Anzeige des Gesamtministeriums, die feierliche Verabschiedung des gegenwärtigen Landtags betr.

(Wird verlesen.)